

Pressemeldung

Poseidon Expeditions unterstützt den South Georgia Heritage Trust

Eine schottische Wohltätigkeitsorganisation und ein engagierter Anbieter von Polarkreuzfahrten tun sich zusammen, um die lebenswichtigen Erhaltungsbemühungen auf der Insel Südgeorgien zu unterstützen

Eine neue Partnerschaft zwischen der in Dundee ansässigen Wohltätigkeitsorganisation South Georgia Heritage Trust und Poseidon Expeditions ermöglicht es denjenigen, die eine Reise ihres Lebens in die Antarktis unternehmen, zur Finanzierung der lebenswichtigen Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt und der Kultur auf der Insel Südgeorgien beizutragen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat Poseidon Expeditions Tausende von unerschrockenen Reisenden in die entlegensten Winkel der Erde gebracht. Jetzt spendet Poseidon Expeditions jedes Mal, wenn ein neuer Passagier eine Kreuzfahrt nach Südgeorgien bucht, 100 Pfund an den South Georgia Heritage Trust, der damit die laufende Naturschutzarbeit des SGHT auf der Insel unterstützt.

Die subantarktische Insel Südgeorgien ist berühmt für ihre ikonische Tierwelt. Szenen mit Buckelwalen, südlichen Seeelefanten, Seevögeln und riesigen Königspinguinkolonien werden oft in bahnbrechenden Serien wie Frozen Planet, Blue Planet und Planet Earth der BBC gezeigt. Die Insel ist auch ein Synonym für den weltberühmten Entdecker Sir Ernest Shackleton, der 1922 auf Südgeorgien starb und auf dem Friedhof von Grytviken begraben ist.

Der South Georgia Heritage Trust (SGHT) setzt sich seit 2005 für die Erhaltung der Tierwelt, der Landschaft und des kulturellen Erbes von Südgeorgien ein. Die Wohltätigkeitsorganisation führte das weltweit größte Projekt zur Ausrottung von Nagetieren durch, bei dem trotz aller Widrigkeiten erfolgreich invasive Ratten und Mäuse (die vor 200 Jahren versehentlich von Walfängern eingeschleppt wurden) entfernt wurden, die die Eier und Küken von Millionen von einheimischen Vögeln fraßen und eine Art, den Südgeorgienpieper, fast zum Aussterben gebracht hatten. Seit die Insel im Mai 2018 für nagetierfrei erklärt wurde, unterstützt die SGHT die laufenden Bemühungen der Regierung von Südgeorgien und den Südlichen Sandwichinseln, um sicherzustellen, dass die 10-15.000 jährlichen Besucher Südgeorgiens diese erstaunliche Leistung nicht versehentlich zunichte machen und dass Südgeorgien ein Ökosystem bleibt, das sich erholt.

Luke Smith, Direktor für Entwicklung beim South Georgia Heritage Trust, sagte dazu:

"Wir hatten einen beispiellosen Erfolg bei der Beseitigung der invasiven Nagetiere, die die einheimischen Vogelpopulationen Südgeorgiens dezimierten, aber als kleine Wohltätigkeitsorganisation brauchen wir so viel Unterstützung wie möglich, um unsere Arbeit fortsetzen und ausbauen zu können. Die Spenden von Poseidon Expeditions werden uns in die Lage versetzen, die besondere Umwelt und die Tierwelt der Insel für künftige Generationen zu schützen und zu erhalten, indem wir Naturschutzarbeit leisten.

Diese Unterstützung wird auch zur wissenschaftlichen Forschung, zum Betrieb des Südgeorgien-Museums und zur Verwirklichung wichtiger kultureller Projekte auf oder im Zusammenhang mit der Insel beitragen, wie z. B. die Rettung

von Shackletons Erbe in Stromness und eine große Kunstinstallation, die als Waldenkmal in Grytviken dienen wird. Wir sind sehr dankbar für die Großzügigkeit von Poseidon Expeditions und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit zum Wohle Südgeorgiens und seiner ganzen Schönheit."

Die Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, Angelica Vorea, sagte:

"Poseidon Expeditions hat sich seit 1999 der sicheren und umweltfreundlichen Erforschung der Polarregionen verschrieben. Wir haben das Privileg, Besucher aus aller Welt zu den Wundern Südgeorgiens und der weiteren antarktischen Region zu bringen. Wir wissen, wie sehr unsere Gäste die Möglichkeit schätzen, solche Sehenswürdigkeiten zu erleben, und wir freuen uns, mit SGHT auf diese Weise zusammenzuarbeiten, damit unser Unternehmen einen Beitrag zu ihrer wichtigen Mission leisten kann."

Das kleine britische Überseegebiet Südgeorgien liegt 1.500 km östlich der Falklandinseln und beherbergt das Südgeorgien-Museum, das die SGHT im Auftrag der Regierung von Südgeorgien und den Südlichen Sandwichinseln betreibt.

Weitere Informationen über die Arbeit der SGHT und ihre laufende Arbeit zum Schutz der Tierwelt, der Landschaft und des kulturellen Erbes Südgeorgiens finden Sie unter: www.sght.org, und mehr über Poseidon Expeditions unter <https://poseidonexpeditions.de/about/>

Über den South Georgia Heritage Trust (SGHT)

Für weitere Informationen besuchen Sie: <http://www.sght.org>

Der SGHT wurde 2005 mit dem Ziel gegründet, das natürliche, menschliche und kulturelle Erbe der subantarktischen Insel zu bewahren, das Bewusstsein für die bedrohte Flora und Fauna der Insel durch Forschung und öffentliches Engagement zu schärfen und praktische Erhaltungsprogramme zum Schutz der einheimischen Arten durchzuführen. Die SGHT und ihr US-amerikanisches Pendant Friends of South Georgia Island (FOSGI) arbeiten eng mit der Regierung von Südgeorgien und der Südlichen Sandwichinsel (GSGSSI) zusammen.

Im Jahr 2018 erklärten die in Schottland ansässige Wohltätigkeitsorganisation South Georgia Heritage Trust und die GSGSSI das britische Überseegebiet Südgeorgien offiziell für nagetierfrei - zum ersten Mal seit der Ankunft von Menschen auf der Insel vor über 200 Jahren, nachdem SGHT ein jahrzehntelanges Programm zur Ausrottung von Nagetieren durchgeführt hatte.

SGHT und FOSGI sammelten 10 Millionen Pfund, um das Habitat-Restaurierungsprojekt zur Ausrottung invasiver Nagetiere zu finanzieren.

Mit einer Fläche von 108.723 Hektar (1087 km²) ist das Habitat Restoration Project mehr als achtmal so groß wie jedes andere Gebiet, das jemals auf der Welt zur Ausrottung von Nagetieren in Angriff genommen wurde.

Das Vermächtnis dieses Habitat-Restaurierungsprojekts ist die Beibehaltung des nagetierfreien Status.

Spendenaktionen der SGHT und der FOSGI tragen zur Arbeit der Spürhunde Samuri (Sammy), Hunter und King sowie eines ständigen GSGSSI-Nagetierspürhundeteams bei, das von der GSGSSI mit 90.000 Pfund pro Jahr gefördert wird.

Diese weltweit bedeutsame Ausrottung von Nagetieren war abhängig vom Abschluss des GSGSSI-Projekts zur Ausrottung von Rentieren in Südgeorgien (eine weitere vom Menschen eingeführte Art). Die Beseitigung der Rentiere und die Verbesserung der Vogelbestände haben zu einem Wiederaufleben invasiver Pflanzenarten beigetragen. Die GSGSSI hat vor kurzem ein 250.000 Pfund teures Programm zur Bekämpfung invasiver Pflanzen beschlossen. Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln sind eines der abgelegensten und ökologisch unberührtesten Überseegebiete Großbritanniens und werden von der GSGSSI verwaltet. Es ist international für seine biologische Bedeutung anerkannt, einschließlich seiner Artenvielfalt, Brutpopulationen von Seevögeln und Meeressäugtieren, und wurde bereits in BBC-Serien wie Frozen Planet, Frozen Planet II, Blue Planet und Planet Earth gezeigt. Die SGHT verwaltet und betreibt das South Georgia Museum im Auftrag der GSGSSI.

Besuchen Sie: <https://sgmuseum.gs/>

SGHT hat einen YouTube-Account mit vielen interessanten Videos über die Insel und ihre Tierwelt. Besuchen Sie: <https://bit.ly/3MnePJC>

Über das Südgeorgien-Museum

Für weitere Informationen besuchen Sie: <https://sgmuseum.gs/>

Das Museum befindet sich in Grytviken, einer ehemaligen Walfangstation. Das Museum ist in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht, das einst die Villa des Leiters der Walfangstation war. Im Jahr 2006 übernahm der South Georgia Heritage Trust die Leitung des Museums.

Über Poseidon Expeditions

In den letzten 25 Jahren hat Poseidon Expeditions exklusive Expeditionskreuzfahrten in die Polarregionen der Welt organisiert: die Arktis und die Antarktis. Das Unternehmen setzt auf das Konzept der kleinen Schiffe: Die Sea Spirit ist äußerst manövrierfähig und in der Lage, die engen Fjorde zu durchfahren und die kleinen Buchten Südgeorgiens zu besuchen. Außerdem können etwa 100 Gäste in der Antarktis maximale Zeit an Land verbringen, da nicht mehr als hundert Gäste gleichzeitig an einem Ort anlanden können.

Jede Expedition ist eine einzigartige und lebensverändernde Erfahrung für die Reisenden: Beobachtung von Eisbären oder Pinguinen in ihrem natürlichen Lebensraum, Kajakfahren in abgelegenen, mit Meereis bedeckten Buchten, Übernachtung in der Antarktis oder das Erleben des Nordlichts. All dies geschieht unter der Leitung erfahrener Expeditionsmitarbeiter, deren Fachwissen in Meeresbiologie, Glaziologie, Polargeschichte und anderen relevanten Themen den Gästen einen lehrreichen Rahmen bietet.

Um mehr zu erfahren, besuchen Sie <https://poseidonexpeditions.de/about/>

Pressekontakt

Poseidon Expeditions GmbH

Ulf Meyer

Tel: 040 / 756 68 555

umeyer@poseidonexpeditions.de